§ 2153 BGB

(1) Der Erblasser kann mehrere mit einem [Vermächtnis](#) in der Weise bedenken, dass der Beschwerte oder ein Dritter zu [bestimmen](#) hat, was jeder von dem vermachten Gegenstand erhalten soll. Die Bestimmung erfolgt nach § [2151 Abs. 2 BGB](#).

(2) Kann der Beschwerte oder der Dritte die Bestimmung nicht treffen, so sind die Bedachten zu gleichen Teilen berechtigt. Die Vorschrift des § [2151 Abs. 3 Satz 2 BGB](#) findet entsprechende Anwendung.